1 x 1.000.- DM, 3 x 500.- DM, 1 x 200.- DM, 1 x 150.- DM, 4 x 100.- DM, 1 x 50.- DM und viele kleine Opfer, die wirkliche Opfer waren, irgendwann einmal einem von uns in die Hand gedrückt. Schließlich stellte auch die Ortsgemeinde, nachdem der Pachtvertrag abgelehnt worden war, 1.500.- DM zur Verfügung.

Grund genug also, die Ärmel aufzukrempeln und anzufangen, auch wenn ein Kostenvoranschlag mit der stolzen Summe von 25.000.- DM beziffert war, würde man die Arbeit einer Baufirma übertragen.



Am Kerbesamstag begann es: "RETTET DAS KAPELLCHEN"

Das Glück war uns günstig. Rüdiger Gottwald, gebürtiger Harxheimer, heute Lehrer an der Grundund Hauptschule Bodenheim, stellvertretender Leiter des Bodenheimer Heimatmuseums, der schon bei den Ausgrabungen zum Erweiterungsbau der Kirche in Lörzweiler und bei vielen anderen Fundbergungen seine Sach- und Fachkenntnis unter Beweis gestellt hatte, war nicht nur bereit, seine Erfahrung zur Verfügung zu stellen (nachdem er schon 1967 einmal seine Hilfe angeboten hatte); er übernahm die Bauleitung und verstand es auch im kritischen Moment, sachkundige Unterstützung zu mobilisieren. Nicht zuletzt hat er selbst von früh bis spät Hand angelegt. Ohne ihn wäre das Werk nicht gelungen - und nicht ohne die vielen fleißigen Hände, die unermüdlich mitgewirkt haben - vom 25.4.1979 bis heute.

Was mit so viel Mühe und Fleiß von der Dorfgemeinschaft geschaffen worden ist, sollte auch von ihr bewahrt werden.

Wir danken:

- den "Bauarbeitern": Josef Altmeyer, Bernhard und Philipp Deiß, August Heidenreich, Klaus Werner Fritzsch, Bernhard und Martin Hock, Manfred, Detlev und Uwe Hock, Dr. Bruno Klein, Peter, Ralf und Rüdiger Kerschner, Burkhard Willenbrock (alle aus Harxheim)
- für die künstlerische Gestaltung des Innenraumes und den Außenanstrich;